

## Protokolleintrag vom 09.05.2007

2007/239

### Postulat von Salvatore Di Concilio (SP) und Rebekka Wyler (SP) vom 9.5.2007: Orte mit Publikumsverkehr, Defibrillatoren als lebensrettende Massnahme

Von Salvatore Di Concilio (SP) und Rebekka Wyler (SP) ist am 9.5.2007 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat ist gebeten zu prüfen, wie als lebensrettende Massnahme an Orten mit Publikumsverkehr (öffentlichen Gebäuden, Plätzen, Sportanlagen, u. a.) Defibrillatoren installiert werden können.

Begründung:

Am Mittwoch, 25. April 2007, brach im Sportzentrum Heuried während des Trainings der junge Goalie des FC Wiedikon plötzlich zusammen. Trotz sofortiger Reanimierungsversuche durch den Trainer und danach durch den Notfalldienst konnte der junge Bolivianer nicht gerettet werden. Der junge Mann lebte seit zwei Jahren in der Schweiz und war in seinem Umfeld sehr beliebt. Seine Familie, seine Mannschaft, seine Freundinnen und Freunde sowie das Quartier wurden durch seinen plötzlichen Tod sehr getroffen. Wir wünschen uns, dass der FC Wiedikon im Sportzentrum Heuried an den Todesfall erinnert.

Um ähnliche Fälle zu vermeiden, sollen an Orten mit Publikumsverkehr (öffentlichen Gebäuden und Plätzen, Sportanlagen, etc.) Defibrillatoren mit den entsprechenden Instruktionen installiert werden. Es ist dies eine in anderen Städten und anderen Ländern bereits angewendete Methode, die Leben retten kann.